

# Le Colonel hat am Schluss das Kommando

**PFERDERENNEN Mit einem fulminanten Finish hat Le Colonel vor 8000 Zuschauern auf der Barmatt den Grossen Preis der Gemeinde Fehraltorf gewonnen. In den Trabrennen überzeugte Evelyn Fankhauser mit einem Sieg und einem Ehrenplatz.**

Während sich der Regen gestern über weite Strecken zurückhielt, fielen ausgerechnet beim Start zum Hauptereignis, dem Grossen Preis der Gemeinde Fehraltorf, einige Tropfen. Nightdance Paolo, mit zehn Jahren der Senior unter den fünf Startern, liess sich davon nicht beirren und übernahm sogleich das Kommando. Direkt hinter ihm galoppierten Saltas und Red Hot Calypso, während Harry the Eagle und Le Colonel die Nachhut bildeten.

An dieser Reihenfolge endete sich lange nichts. Cheryl Schoch

versuchte im letzten Bogen mit Red Hot Calypso, innen den Leader anzugreifen, drang aber nicht durch. So blieb vorerst alles beim Alten. Doch als Clément Lheureux auf der Zielgeraden Le Colonel lancierte, rauschte dieser mit einem unwiderstehlichen Antritt an den Gegnern vorbei. Le Colonel war so überlegen, dass sich der französische Jockey schon vor dem Ziel jubelnd dem Publikum zuwenden konnte. Nightdance Paolo rettete den zweiten Platz knapp vor Red Hot Calypso ins Ziel und sorgte so für einen Doppelsieg des Besitzerehepaars Anton und Verena Kräuliger. Trainiert werden die beiden erstplatzierten Pferde von Andreas Schärer in Dielsdorf.

## Lila siegt hauchdünn

«Das Rennen lief wie gewünscht. Nightdance Paolo ist mit zehn Jahren weiterhin ein gutes Pferd, vor allem, wenn er

ungestört seinen Strich galoppieren kann, aber Le Colonel ist als Fünfjähriger natürlich der Spritzigere», sagte Schärer. Le Colonel, der als junges Pferd eine gewisse Anlaufzeit brauchte, dürfte heute das beste Galopprennpferd der Schweiz sein. Folgerichtig sind seine

kommenden Ziele die grossen Flachrennen in Dielsdorf und Frauenfeld.

Für eine Überraschung sorgte die vierjährige Stute Lila im Flachrennen, das für in der Schweiz gezüchtete Pferde reserviert war. Obwohl sie bislang einen fünften Platz als Best-

resultat vorweisen konnte, siegte sie hauchdünn vor dem Favoriten Prado. Lila gehört dem Scala Racing Club, einer Besitzergemeinschaft, die von Rémy Giger aus Egg präsiert wird. Geritten wurde Lila wie Le Colonel vom 27-jährigen Lheureux.

## Fankhauser triumphiert

Rund lief es auch für Evelyn Fankhauser. Zuerst steuerte die Trabrennfahrerin aus Werrikon Cricia d'Eam wie schon vor einer Woche als Zweite ins Ziel. Noch besser lief es für Evelyn Fankhauser im letzten Trabrennen. Im Sulky von Hans Tschudins Amour d'Été bog sie hinter dem Blé d'Or Télcès, dem Sieger vom vergangenen Sonntag, als Zweite auf die Zielgerade, doch in der Schlussphase war Amour d'Été klar stärker, sodass Fankhauser als bejubelte Siegerin über die Linie fuhr.

Willi Bär



**Nicht zu schlagen:** der Franzose Clément Lheureux auf Le Colonel.